

Interesse?

Liebe Kinder und Jugendliche, Liebe Eltern,

durch die Teilnahme an unserer Studie unterstützen Sie uns dabei, die (neuro-) biologischen Grundlagen von depressiven Störungen besser verstehen zu können.

Wenn Sie und Ihr Kind Interesse haben an der Studie teilzunehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns **per Telefon oder per E-Mail** kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Ricarda Jacob, M.Sc. Psychologie
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Prof. Dr. med. Romuald Brunner
Ärztlicher Direktor

www.medbo.de

medbo

Bezirksklinikum Regensburg
Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie
der Universität Regensburg
HAUS 25
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg

Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
HAUS 12
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg

Tel +49 (0) 151/42249698
Tel +49 (0) 941/941-4327
E-Mail: ricarda.jacob@ukr.de

Wir freuen uns sehr, wenn Sie und Ihr Kind unsere Studie unterstützen würden.

medbo – Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz KU

Die medbo bietet medizinische Leistungen in den Fachgebieten Psychiatrie, Kinder- und Jugend-psychiatrie, Neurologie, Neurologische Rehabilitation, Neuroradiologie sowie Pflege und Forensik an. Das Unternehmen betreibt dazu Kliniken, Ambulanzen, Institute und Pflegeheime zur Versorgung der etwa einen Million Einwohner der Oberpfalz. Seine Einrichtungen befinden sich in Amberg, Cham, Parsberg, Regensburg, Weiden und Wöllershof.

Als Krankenhausträger verbindet das Unternehmen in besonderer Weise die Aufgaben einer differenzierten regionalen und überregionalen Versorgung auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau mit den Möglichkeiten von Forschung und Lehre.

Zwei Kooperationskliniken der Universität Regensburg zählen ebenso zur medbo wie das Institut für Bildung und Personalentwicklung IBP, das größte Bildungsinstitut im Gesundheitsbereich in Ostbayern, und die Berufsfachschule für Krankenpflege Regensburg.

www.medbo.de

1NRH12-1606-00052 medbo KU

medbo



Gesunde Kontrollgruppe
(12-17 Jahre) für eine
Studie zu Konnektivitäts-
unterschieden bei Kindern
und Jugendlichen mit
depressiven und
Angststörungen gesucht

50 €-Geschenkgutschein



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Bezirksklinikum Regensburg

Warum?

Depression:

- Eine der häufigsten psychischen Erkrankungen
- Im Laufe ihrer Jugend leiden 6 – 16 % der Mädchen und 4 – 7 % der Jungen an einer depressiven Erkrankung
- Sehr viele an depressiven Störungen Erkrankte leiden gleichzeitig an einer Angststörung

Ziel ist es, die Auswirkungen von Anstrengung bei Kindern und Jugendlichen mit depressiven Gefühlen und gleichzeitig vorliegenden Ängsten zu untersuchen. Konkret erfassen wir (neuro-)biologische Prozesse im Zusammenhang mit diesen Erkrankungen mithilfe von biologischen Markern (z.B. Hormone) und Bildgebungsverfahren (MRT).

Hierzu werden Patient:innen mit depressiven Störungen, Patient:innen mit depressiven und gleichzeitig vorliegenden Angststörungen und eine gesunde Kontrollgruppe verglichen.

Diese Erkenntnisse sollen zu einer verbesserten Diagnostik und personalisierten Behandlung von depressiven Störungen beitragen.

Wie?

Die Studie wird an zwei Terminen in der Forschungsabteilung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Regensburg stattfinden.

Ablauf:

1. Termin – Befragung (ca. 2,5 h)

- Detaillierte Aufklärung und Einverständnis-erklärung von Ihnen und Ihrem Kind
- Diagnostisches Interview
- Verschiedene Fragebögen

2. Termin - MRT (ca. 2,5 h)

- Hormonbestimmung (von Oxytocin und Cortisol) durch Speichelproben
- Magnetresonanztomografie (MRT) des Kopfes

Magnetresonanztomographie (MRT)

MRT ist ein nicht-invasives Verfahren. Wir benutzen kein Kontrastmittel und durch die Untersuchung entstehen keinerlei Risiken für Ihr Kind.

Wer?

Zielgruppe

Gesunde Kinder und Jugendliche im Alter von **12-17 Jahren**.

Teilnahmevoraussetzungen

- Keine psychischen, neurologischen oder hormonellen Erkrankungen (derzeit oder vergangen)
- Keine genetischen Syndrome oder Hirntraumata
- Keine Einnahme von Psychopharmaka, Neuroleptika oder glucocorticoidhaltiger Medikamente
- Keine Schwangerschaft oder Stillzeit
- Keine intellektuelle Beeinträchtigung (IQ < 80)
- Keine akute Suizidalität

MRT – spezifische Ausschlusskriterien

- Metallische Fremdkörper
- Klaustrophobie
- Herzschrittmacher und Defibrillator-Systeme
- Cochlea Implantat, implantierte Insulinpumpen
- Nicht abnehmbare Piercings aus magnetischen Materialien
- Bei Tattoos ist eine individuelle Risikoabklärung nötig (abhängig von Größe, Körperstelle etc.)

Aufwandsentschädigung

Die vollständige Teilnahme an der Studie wird mit einem Geschenkgutschein im Wert von **50 €** vergütet.